

Ergebnis täglich 1000
2 Uhr in der Ueberleitung
Marktstraße 13. Abend-
zeitungssalon Montag bis
Freitag 2 Uhr. Dienstag
bis 3 Uhr. Mittwoch
bis 4 Uhr. Donnerstag
bis 5 Uhr. Freitag
bis 6 Uhr. Samstag
bis 7 Uhr. Sonntag
bis 8 Uhr. Montag
bis 9 Uhr. Dienstag
bis 10 Uhr. Mittwoch
bis 11 Uhr. Donnerstag
bis 12 Uhr. Freitag
bis 13 Uhr. Samstag
bis 14 Uhr. Sonntag
bis 15 Uhr. Montag
bis 16 Uhr. Dienstag
bis 17 Uhr. Mittwoch
bis 18 Uhr. Donnerstag
bis 19 Uhr. Freitag
bis 20 Uhr. Samstag
bis 21 Uhr. Sonntag
bis 22 Uhr. Montag
bis 23 Uhr. Dienstag
bis 24 Uhr. Mittwoch
bis 25 Uhr. Donnerstag
bis 26 Uhr. Freitag
bis 27 Uhr. Samstag
bis 28 Uhr. Sonntag
bis 29 Uhr. Montag
bis 30 Uhr. Dienstag
bis 31 Uhr. Mittwoch
bis 32 Uhr. Donnerstag
bis 33 Uhr. Freitag
bis 34 Uhr. Samstag
bis 35 Uhr. Sonntag
bis 36 Uhr. Montag
bis 37 Uhr. Dienstag
bis 38 Uhr. Mittwoch
bis 39 Uhr. Donnerstag
bis 40 Uhr. Freitag
bis 41 Uhr. Samstag
bis 42 Uhr. Sonntag
bis 43 Uhr. Montag
bis 44 Uhr. Dienstag
bis 45 Uhr. Mittwoch
bis 46 Uhr. Donnerstag
bis 47 Uhr. Freitag
bis 48 Uhr. Samstag
bis 49 Uhr. Sonntag
bis 50 Uhr. Montag
bis 51 Uhr. Dienstag
bis 52 Uhr. Mittwoch
bis 53 Uhr. Donnerstag
bis 54 Uhr. Freitag
bis 55 Uhr. Samstag
bis 56 Uhr. Sonntag
bis 57 Uhr. Montag
bis 58 Uhr. Dienstag
bis 59 Uhr. Mittwoch
bis 60 Uhr. Donnerstag
bis 61 Uhr. Freitag
bis 62 Uhr. Samstag
bis 63 Uhr. Sonntag
bis 64 Uhr. Montag
bis 65 Uhr. Dienstag
bis 66 Uhr. Mittwoch
bis 67 Uhr. Donnerstag
bis 68 Uhr. Freitag
bis 69 Uhr. Samstag
bis 70 Uhr. Sonntag
bis 71 Uhr. Montag
bis 72 Uhr. Dienstag
bis 73 Uhr. Mittwoch
bis 74 Uhr. Donnerstag
bis 75 Uhr. Freitag
bis 76 Uhr. Samstag
bis 77 Uhr. Sonntag
bis 78 Uhr. Montag
bis 79 Uhr. Dienstag
bis 80 Uhr. Mittwoch
bis 81 Uhr. Donnerstag
bis 82 Uhr. Freitag
bis 83 Uhr. Samstag
bis 84 Uhr. Sonntag
bis 85 Uhr. Montag
bis 86 Uhr. Dienstag
bis 87 Uhr. Mittwoch
bis 88 Uhr. Donnerstag
bis 89 Uhr. Freitag
bis 90 Uhr. Samstag
bis 91 Uhr. Sonntag
bis 92 Uhr. Montag
bis 93 Uhr. Dienstag
bis 94 Uhr. Mittwoch
bis 95 Uhr. Donnerstag
bis 96 Uhr. Freitag
bis 97 Uhr. Samstag
bis 98 Uhr. Sonntag
bis 99 Uhr. Montag
bis 100 Uhr. Dienstag
bis 101 Uhr. Mittwoch
bis 102 Uhr. Donnerstag
bis 103 Uhr. Freitag
bis 104 Uhr. Samstag
bis 105 Uhr. Sonntag
bis 106 Uhr. Montag
bis 107 Uhr. Dienstag
bis 108 Uhr. Mittwoch
bis 109 Uhr. Donnerstag
bis 110 Uhr. Freitag
bis 111 Uhr. Samstag
bis 112 Uhr. Sonntag
bis 113 Uhr. Montag
bis 114 Uhr. Dienstag
bis 115 Uhr. Mittwoch
bis 116 Uhr. Donnerstag
bis 117 Uhr. Freitag
bis 118 Uhr. Samstag
bis 119 Uhr. Sonntag
bis 120 Uhr. Montag
bis 121 Uhr. Dienstag
bis 122 Uhr. Mittwoch
bis 123 Uhr. Donnerstag
bis 124 Uhr. Freitag
bis 125 Uhr. Samstag
bis 126 Uhr. Sonntag
bis 127 Uhr. Montag
bis 128 Uhr. Dienstag
bis 129 Uhr. Mittwoch
bis 130 Uhr. Donnerstag
bis 131 Uhr. Freitag
bis 132 Uhr. Samstag
bis 133 Uhr. Sonntag
bis 134 Uhr. Montag
bis 135 Uhr. Dienstag
bis 136 Uhr. Mittwoch
bis 137 Uhr. Donnerstag
bis 138 Uhr. Freitag
bis 139 Uhr. Samstag
bis 140 Uhr. Sonntag
bis 141 Uhr. Montag
bis 142 Uhr. Dienstag
bis 143 Uhr. Mittwoch
bis 144 Uhr. Donnerstag
bis 145 Uhr. Freitag
bis 146 Uhr. Samstag
bis 147 Uhr. Sonntag
bis 148 Uhr. Montag
bis 149 Uhr. Dienstag
bis 150 Uhr. Mittwoch
bis 151 Uhr. Donnerstag
bis 152 Uhr. Freitag
bis 153 Uhr. Samstag
bis 154 Uhr. Sonntag
bis 155 Uhr. Montag
bis 156 Uhr. Dienstag
bis 157 Uhr. Mittwoch
bis 158 Uhr. Donnerstag
bis 159 Uhr. Freitag
bis 160 Uhr. Samstag
bis 161 Uhr. Sonntag
bis 162 Uhr. Montag
bis 163 Uhr. Dienstag
bis 164 Uhr. Mittwoch
bis 165 Uhr. Donnerstag
bis 166 Uhr. Freitag
bis 167 Uhr. Samstag
bis 168 Uhr. Sonntag
bis 169 Uhr. Montag
bis 170 Uhr. Dienstag
bis 171 Uhr. Mittwoch
bis 172 Uhr. Donnerstag
bis 173 Uhr. Freitag
bis 174 Uhr. Samstag
bis 175 Uhr. Sonntag
bis 176 Uhr. Montag
bis 177 Uhr. Dienstag
bis 178 Uhr. Mittwoch
bis 179 Uhr. Donnerstag
bis 180 Uhr. Freitag
bis 181 Uhr. Samstag
bis 182 Uhr. Sonntag
bis 183 Uhr. Montag
bis 184 Uhr. Dienstag
bis 185 Uhr. Mittwoch
bis 186 Uhr. Donnerstag
bis 187 Uhr. Freitag
bis 188 Uhr. Samstag
bis 189 Uhr. Sonntag
bis 190 Uhr. Montag
bis 191 Uhr. Dienstag
bis 192 Uhr. Mittwoch
bis 193 Uhr. Donnerstag
bis 194 Uhr. Freitag
bis 195 Uhr. Samstag
bis 196 Uhr. Sonntag
bis 197 Uhr. Montag
bis 198 Uhr. Dienstag
bis 199 Uhr. Mittwoch
bis 200 Uhr. Donnerstag
bis 201 Uhr. Freitag
bis 202 Uhr. Samstag
bis 203 Uhr. Sonntag
bis 204 Uhr. Montag
bis 205 Uhr. Dienstag
bis 206 Uhr. Mittwoch
bis 207 Uhr. Donnerstag
bis 208 Uhr. Freitag
bis 209 Uhr. Samstag
bis 210 Uhr. Sonntag
bis 211 Uhr. Montag
bis 212 Uhr. Dienstag
bis 213 Uhr. Mittwoch
bis 214 Uhr. Donnerstag
bis 215 Uhr. Freitag
bis 216 Uhr. Samstag
bis 217 Uhr. Sonntag
bis 218 Uhr. Montag
bis 219 Uhr. Dienstag
bis 220 Uhr. Mittwoch
bis 221 Uhr. Donnerstag
bis 222 Uhr. Freitag
bis 223 Uhr. Samstag
bis 224 Uhr. Sonntag
bis 225 Uhr. Montag
bis 226 Uhr. Dienstag
bis 227 Uhr. Mittwoch
bis 228 Uhr. Donnerstag
bis 229 Uhr. Freitag
bis 230 Uhr. Samstag
bis 231 Uhr. Sonntag
bis 232 Uhr. Montag
bis 233 Uhr. Dienstag
bis 234 Uhr. Mittwoch
bis 235 Uhr. Donnerstag
bis 236 Uhr. Freitag
bis 237 Uhr. Samstag
bis 238 Uhr. Sonntag
bis 239 Uhr. Montag
bis 240 Uhr. Dienstag
bis 241 Uhr. Mittwoch
bis 242 Uhr. Donnerstag
bis 243 Uhr. Freitag
bis 244 Uhr. Samstag
bis 245 Uhr. Sonntag
bis 246 Uhr. Montag
bis 247 Uhr. Dienstag
bis 248 Uhr. Mittwoch
bis 249 Uhr. Donnerstag
bis 250 Uhr. Freitag
bis 251 Uhr. Samstag
bis 252 Uhr. Sonntag
bis 253 Uhr. Montag
bis 254 Uhr. Dienstag
bis 255 Uhr. Mittwoch
bis 256 Uhr. Donnerstag
bis 257 Uhr. Freitag
bis 258 Uhr. Samstag
bis 259 Uhr. Sonntag
bis 260 Uhr. Montag
bis 261 Uhr. Dienstag
bis 262 Uhr. Mittwoch
bis 263 Uhr. Donnerstag
bis 264 Uhr. Freitag
bis 265 Uhr. Samstag
bis 266 Uhr. Sonntag
bis 267 Uhr. Montag
bis 268 Uhr. Dienstag
bis 269 Uhr. Mittwoch
bis 270 Uhr. Donnerstag
bis 271 Uhr. Freitag
bis 272 Uhr. Samstag
bis 273 Uhr. Sonntag
bis 274 Uhr. Montag
bis 275 Uhr. Dienstag
bis 276 Uhr. Mittwoch
bis 277 Uhr. Donnerstag
bis 278 Uhr. Freitag
bis 279 Uhr. Samstag
bis 280 Uhr. Sonntag
bis 281 Uhr. Montag
bis 282 Uhr. Dienstag
bis 283 Uhr. Mittwoch
bis 284 Uhr. Donnerstag
bis 285 Uhr. Freitag
bis 286 Uhr. Samstag
bis 287 Uhr. Sonntag
bis 288 Uhr. Montag
bis 289 Uhr. Dienstag
bis 290 Uhr. Mittwoch
bis 291 Uhr. Donnerstag
bis 292 Uhr. Freitag
bis 293 Uhr. Samstag
bis 294 Uhr. Sonntag
bis 295 Uhr. Montag
bis 296 Uhr. Dienstag
bis 297 Uhr. Mittwoch
bis 298 Uhr. Donnerstag
bis 299 Uhr. Freitag
bis 300 Uhr. Samstag
bis 301 Uhr. Sonntag
bis 302 Uhr. Montag
bis 303 Uhr. Dienstag
bis 304 Uhr. Mittwoch
bis 305 Uhr. Donnerstag
bis 306 Uhr. Freitag
bis 307 Uhr. Samstag
bis 308 Uhr. Sonntag
bis 309 Uhr. Montag
bis 310 Uhr. Dienstag
bis 311 Uhr. Mittwoch
bis 312 Uhr. Donnerstag
bis 313 Uhr. Freitag
bis 314 Uhr. Samstag
bis 315 Uhr. Sonntag
bis 316 Uhr. Montag
bis 317 Uhr. Dienstag
bis 318 Uhr. Mittwoch
bis 319 Uhr. Donnerstag
bis 320 Uhr. Freitag
bis 321 Uhr. Samstag
bis 322 Uhr. Sonntag
bis 323 Uhr. Montag
bis 324 Uhr. Dienstag
bis 325 Uhr. Mittwoch
bis 326 Uhr. Donnerstag
bis 327 Uhr. Freitag
bis 328 Uhr. Samstag
bis 329 Uhr. Sonntag
bis 330 Uhr. Montag
bis 331 Uhr. Dienstag
bis 332 Uhr. Mittwoch
bis 333 Uhr. Donnerstag
bis 334 Uhr. Freitag
bis 335 Uhr. Samstag
bis 336 Uhr. Sonntag
bis 337 Uhr. Montag
bis 338 Uhr. Dienstag
bis 339 Uhr. Mittwoch
bis 340 Uhr. Donnerstag
bis 341 Uhr. Freitag
bis 342 Uhr. Samstag
bis 343 Uhr. Sonntag
bis 344 Uhr. Montag
bis 345 Uhr. Dienstag
bis 346 Uhr. Mittwoch
bis 347 Uhr. Donnerstag
bis 348 Uhr. Freitag
bis 349 Uhr. Samstag
bis 350 Uhr. Sonntag
bis 351 Uhr. Montag
bis 352 Uhr. Dienstag
bis 353 Uhr. Mittwoch
bis 354 Uhr. Donnerstag
bis 355 Uhr. Freitag
bis 356 Uhr. Samstag
bis 357 Uhr. Sonntag
bis 358 Uhr. Montag
bis 359 Uhr. Dienstag
bis 360 Uhr. Mittwoch
bis 361 Uhr. Donnerstag
bis 362 Uhr. Freitag
bis 363 Uhr. Samstag
bis 364 Uhr. Sonntag
bis 365 Uhr. Montag
bis 366 Uhr. Dienstag
bis 367 Uhr. Mittwoch
bis 368 Uhr. Donnerstag
bis 369 Uhr. Freitag
bis 370 Uhr. Samstag
bis 371 Uhr. Sonntag
bis 372 Uhr. Montag
bis 373 Uhr. Dienstag
bis 374 Uhr. Mittwoch
bis 375 Uhr. Donnerstag
bis 376 Uhr. Freitag
bis 377 Uhr. Samstag
bis 378 Uhr. Sonntag
bis 379 Uhr. Montag
bis 380 Uhr. Dienstag
bis 381 Uhr. Mittwoch
bis 382 Uhr. Donnerstag
bis 383 Uhr. Freitag
bis 384 Uhr. Samstag
bis 385 Uhr. Sonntag
bis 386 Uhr. Montag
bis 387 Uhr. Dienstag
bis 388 Uhr. Mittwoch
bis 389 Uhr. Donnerstag
bis 390 Uhr. Freitag
bis 391 Uhr. Samstag
bis 392 Uhr. Sonntag
bis 393 Uhr. Montag
bis 394 Uhr. Dienstag
bis 395 Uhr. Mittwoch
bis 396 Uhr. Donnerstag
bis 397 Uhr. Freitag
bis 398 Uhr. Samstag
bis 399 Uhr. Sonntag
bis 400 Uhr. Montag
bis 401 Uhr. Dienstag
bis 402 Uhr. Mittwoch
bis 403 Uhr. Donnerstag
bis 404 Uhr. Freitag
bis 405 Uhr. Samstag
bis 406 Uhr. Sonntag
bis 407 Uhr. Montag
bis 408 Uhr. Dienstag
bis 409 Uhr. Mittwoch
bis 410 Uhr. Donnerstag
bis 411 Uhr. Freitag
bis 412 Uhr. Samstag
bis 413 Uhr. Sonntag
bis 414 Uhr. Montag
bis 415 Uhr. Dienstag
bis 416 Uhr. Mittwoch
bis 417 Uhr. Donnerstag
bis 418 Uhr. Freitag
bis 419 Uhr. Samstag
bis 420 Uhr. Sonntag
bis 421 Uhr. Montag
bis 422 Uhr. Dienstag
bis 423 Uhr. Mittwoch
bis 424 Uhr. Donnerstag
bis 425 Uhr. Freitag
bis 426 Uhr. Samstag
bis 427 Uhr. Sonntag
bis 428 Uhr. Montag
bis 429 Uhr. Dienstag
bis 430 Uhr. Mittwoch
bis 431 Uhr. Donnerstag
bis 432 Uhr. Freitag
bis 433 Uhr. Samstag
bis 434 Uhr. Sonntag
bis 435 Uhr. Montag
bis 436 Uhr. Dienstag
bis 437 Uhr. Mittwoch
bis 438 Uhr. Donnerstag
bis 439 Uhr. Freitag
bis 440 Uhr. Samstag
bis 441 Uhr. Sonntag
bis 442 Uhr. Montag
bis 443 Uhr. Dienstag
bis 444 Uhr. Mittwoch
bis 445 Uhr. Donnerstag
bis 446 Uhr. Freitag
bis 447 Uhr. Samstag
bis 448 Uhr. Sonntag
bis 449 Uhr. Montag
bis 450 Uhr. Dienstag
bis 451 Uhr. Mittwoch
bis 452 Uhr. Donnerstag
bis 453 Uhr. Freitag
bis 454 Uhr. Samstag
bis 455 Uhr. Sonntag
bis 456 Uhr. Montag
bis 457 Uhr. Dienstag
bis 458 Uhr. Mittwoch
bis 459 Uhr. Donnerstag
bis 460 Uhr. Freitag
bis 461 Uhr. Samstag
bis 462 Uhr. Sonntag
bis 463 Uhr. Montag
bis 464 Uhr. Dienstag
bis 465 Uhr. Mittwoch
bis 466 Uhr. Donnerstag
bis 467 Uhr. Freitag
bis 468 Uhr. Samstag
bis 469 Uhr. Sonntag
bis 470 Uhr. Montag
bis 471 Uhr. Dienstag
bis 472 Uhr. Mittwoch
bis 473 Uhr. Donnerstag
bis 474 Uhr. Freitag
bis 475 Uhr. Samstag
bis 476 Uhr. Sonntag
bis 477 Uhr. Montag
bis 478 Uhr. Dienstag
bis 479 Uhr. Mittwoch
bis 480 Uhr. Donnerstag
bis 481 Uhr. Freitag
bis 482 Uhr. Samstag
bis 483 Uhr. Sonntag
bis 484 Uhr. Montag
bis 485 Uhr. Dienstag
bis 486 Uhr. Mittwoch
bis 487 Uhr. Donnerstag
bis 488 Uhr. Freitag
bis 489 Uhr. Samstag
bis 490 Uhr. Sonntag
bis 491 Uhr. Montag
bis 492 Uhr. Dienstag
bis 493 Uhr. Mittwoch
bis 494 Uhr. Donnerstag
bis 495 Uhr. Freitag
bis 496 Uhr. Samstag
bis 497 Uhr. Sonntag
bis 498 Uhr. Montag
bis 499 Uhr. Dienstag
bis 500 Uhr. Mittwoch
bis 501 Uhr. Donnerstag
bis 502 Uhr. Freitag
bis 503 Uhr. Samstag
bis 504 Uhr. Sonntag
bis 505 Uhr. Montag
bis 506 Uhr. Dienstag
bis 507 Uhr. Mittwoch
bis 508 Uhr. Donnerstag
bis 509 Uhr. Freitag
bis 510 Uhr. Samstag
bis 511 Uhr. Sonntag
bis 512 Uhr. Montag
bis 513 Uhr. Dienstag
bis 514 Uhr. Mittwoch
bis 515 Uhr. Donnerstag
bis 516 Uhr. Freitag
bis 517 Uhr. Samstag
bis 518 Uhr. Sonntag
bis 519 Uhr. Montag
bis 520 Uhr. Dienstag
bis 521 Uhr. Mittwoch
bis 522 Uhr. Donnerstag
bis 523 Uhr. Freitag
bis 524 Uhr. Samstag
bis 525 Uhr. Sonntag
bis 526 Uhr. Montag
bis 527 Uhr. Dienstag
bis 528 Uhr. Mittwoch
bis 529 Uhr. Donnerstag
bis 530 Uhr. Freitag
bis 531 Uhr. Samstag
bis 532 Uhr. Sonntag
bis 533 Uhr. Montag
bis 534 Uhr. Dienstag
bis 535 Uhr. Mittwoch
bis 536 Uhr. Donnerstag
bis 537 Uhr. Freitag
bis 538 Uhr. Samstag
bis 539 Uhr. Sonntag
bis 540 Uhr. Montag
bis 541 Uhr. Dienstag
bis 542 Uhr. Mittwoch
bis 543 Uhr. Donnerstag
bis 544 Uhr. Freitag
bis 545 Uhr. Samstag
bis 546 Uhr. Sonntag
bis 547 Uhr. Montag
bis 548 Uhr. Dienstag
bis 549 Uhr. Mittwoch
bis 550 Uhr. Donnerstag
bis 551 Uhr

* Das Herz thut ihnen weh. Das Tagebuch Livingstons ist jetzt in England im Druck erschienen und erregt den größten Aufschluss seiner Landsleute. Der berühmte Afrikareisende hat mit diesem Werke seinen Landsleuten einen Vornahmehabenden Wissens hinterlassen, aus welchem Geographen, Naturforscher auf lange Zeit hinaus werden lernen können. Der Londoner Correspondent des "N. Y. T. C." schreibt darüber mit, daß Livingstone sich in den letzten 7 Jahren seiner mühevollen Reisen nur so lange unwohl fühlten habe, als er durch die erstaunliche dampfende Kult, welche über den mit Adern bedeckten Küstenstrichen lagerte, hindurc musste. Später genug er ein unbeschreibliches Wohlbefinden für lange Zeit. Der Hauptwerk Livingstones bei seinen neuen Reisen war der, dem fürchterlichen, großen Länder europäischen Schlädenhandel bis in seine verurteilten Schlechtezeuge auf die Spur zu kommen. Das Blüd des schwarzen Mannes steht einen helligen Ton in ihm wahr und ergiebt, mit unglaublicher Gewalt ertrag er die schwere Leidenschaft der armen Unwissenden oder ihre sonstigen Untergang, so das weit und breit durch den ungeheuren Kontinent der Blume den guten weißen Doctor von der Phantasie der Eingeborenen mit den glänzenden Farben verlief und mit abdichtiger Veredlung gepflegt wurde. Zu diesen hatte er nur die Slavenhändler und Slavendächer, darunter viele Mischlinge vorzüglichster Herkunft und Abenteuer arabischer Race. Diese degenen sind natürlich an der Spitze bewaffneter Banden dagegen, wo die Ein geborenen am dichten wohnen, reisen dieselben zu mörderischen Kämpfen unter einander und machen dann gemeinsame Sache mit den Stärkeren. Die Gelungenen, an dem Palast getötet, müssen den Markt nach der Macht antreten und fallen zum großen Theil der Ermordung zum Opfer. Sie werden dann dem Hungertode überlassen oder der Slavenhändler tödet sie auf der Stelle, um den anderen ein ermordetes Opfer zu geben. Victoria stützt in ihren Tagesschriften die einst so vielfach verbreitete Meinung, daß der fauvise Sohn Hauss von der schmutzigen Natur zum Slaven bestimmt ist, in ergrößter Weise. Ihnen "Die schlimmste Krankheit, welche ich in diesem Lande beobachtet habe, steht in der That das gesuchte Herz zu sein. Die Krankheit ergreift freie Männer, die gelungenen genommen und zu Slaven gemacht wurden." So beginnt ein Tagebuch. Kapitel voll erstaunendem Reiz. Eine von Livingstone genannte Krankheit ist immer tödlich, wie ja auch anderwärts in der Welt gefährliche ungesetzte Waffen jeder Nation und jedes Stolters an sich erkennen müssen. Der schwarze Mann aber stirbt in durchstähltem Sime am gebrochenen Herzen. Ein Häuptling, Suediungabib, alte Mutter an einem Stamme, welcher in nächstlichem Ueberleben selten älteren Bruder gehet, starb. Es folgten zur Vergeltung alle Erwachsenen und machte die Anglinge zu Gefangenen, um sie in die Slaven zu verkaufen. Diese ertrugen die Fess mit schreckbarem Fleimath, bis sie den Strom Qualoba überquerten, der sie von ihrer freien Heimat auf immer trennen sollte. In diesem Proze verloren sie alle Hoffnung. Man hatte ihrer Freiheit von den Achten bereit, weil man dieselben fortan für überdrückt hielte. Alles starben sich fort in den Strom, um hinunterzumachen, tauchten aber darin um. Die übrigen acht, angelaßt mit vielen, die sich noch in Ketten besanden, starben drei Tage nachdem sie den Strom passir hatten. "Sie alle starben über nichts Anderes, als über Schmerzen in der Herzgegend und pflegten ihre Hände auf leine Stelle zu legen, wo das Herz pulsirte, ehe sie sich einschliefen, daß dieses ganz oben unter dem Brustbein liege." Livingstone erzählte, daß mehrere der Slavenhändler ihr Erkennen über diese reihen schwierig entrichten Sterbehäule nicht unterdrückten, stattdessen das Eisenholz reichlich zu essen und noch keine Arbeit zu verrichten hatte. Ein großflächiger Knabe erkrankte, seine Hand kam stundenlang nicht von der Herzgegend. Die Slavenhändler legten ihn neden dem Wege nieder und gruben sofort ein Grab dorch, um die Leiche zu beisetzen. Dieser Knabe erklärte vor seinem Sterben, daß ihm sonst nichts leide, nur das Herz thue ihm weh." Livingstone urtheilt: "Da diese Krankheit nur Reute und niemals Slaven ergreift, so muß es wohl das getrocknete Herz seyn, an welchem sie sterben." Bereits der Sklavenhalter hat Livingstone die Entfernung gemacht, daß auch hier der Appetit mit dem Leben komme. Die von ihm aufgefundenen Menschenleicher in Wambungu machen die Zwecke furchtbarer Vertheidigung überseits den Uebergang von Solo-Athen zum Menschen. Nicht "Sofo" wurde von Livingstone entdeckt und er scheint darüber: Er verdient mit den ganzen Appetit, wenn er in seiner ganzen Gräßlichkeit erscheint. Sein hellgelbes Gesicht ist von hässlichem Ausdruck eingepunkt, zu welchem sich ein schwacher Kinn- und Kippbart geklebt — und ob, über die schwartz zuckergötische Zähne mit den hohen Ohren! Seine Zähne sind oben des Menschen ähnlich und die Hände, vor Allem die Finger, sind von denen der Eingeborenen kaum zu unterscheiden. Livingstone ahnte keinen Tod, als ihm diese seltsamen Arzneistoffen haben; er schreibt selber: "Ich wußte, daß hätte man mein Lebewohl gehabt." Bald darauf tritt er auf ein einknochiges Grab mittler in der erhabensten Waldschönheit. Das ist die Art von Grab, wie ich es mir wünsche. So im stillen, stillen Wald an liegend. Mit jenseits einer Hand, die meine Gedanken rührte! Das Grab in der Heimat erschien mir immer erbärmlich, namentlich die im kalten feuchten Vorwonen, und dabei ohne Gedenkgrotta! Aber ich habe nur zu hoffen, daß Er, der über Allem ist, mir erweilt, wo ich mich niedergelegen soll. Die arme Blüte ruht am eisharten Schwangabach. So will ich auch ruhen." Wenige Stufen so herab, wie dieser gute weiße Doctor, der die ersten hammerklänge aus der Slavenstube des inneren Afrika hörte. Es war gerade in einem Monat, als er durch den südlichen Dreieck eines Sümpflandes zog, vom unauflöslichen Regen durchnacht, während Krankheit sich schon an seine bedeckten Schultern geklebt hatte. Über er wanderte weiter und machte eine Tagebuchnotiz nach der andern mit unermüdlicher Sorgfalt. Er verzehrte Berg und Thal; sie Alles, was da wuchs und froh und frug hatte er ein Wort, für die Genossenheiten der Slaven reiste für den Wedel des Kindes. Nur hier und da bricht es mitten aus der Falle der Notissen wie ein Schrei des Elends oder glanzt ein tiefes, flammiges Wort höherer Hoffnungen. Einmal sah er den Sirene des Riffshablers: "Der Sirene singt im höchsten Kett, aber ganz leise, und es ist, als rufe er nachemand in einer anderen Welt. Einmal vernommen, kann der zauberhafte, unheimliche Ton niemals vergessen werden — er ruft in die ganze ganze Welt." Bald machte er es mit einem Eisgriff versuchen, bald sich tragen lassen. Dann übernahm ihn die Schwäche dermaßen, daß er die Feder nicht mehr mit dem Schreibfalt, der die Linie vertrat, zu führen vermochte. Oft war er mehrere Stunden hinc und herwurstlos oder der Agone nahe. Aber wenn er auch sonst nichts weiter als Staub brachte, so schrie er noch die Daten von Tag zu Tag und wankte dann weiter durch die ungeheure See. Da stehen vorsätzlich die Worte: "Ganz zusammengebrochen und bleibe hier — erhole mich — sende nach Begegnung. Will am Ufer des Mollasso." Weiter vermodete er nichts zu schreiben. Der böse Feind hatte endlich die stärkere Manneskraft besiegt. Livingstone wurde von seinen Freien getreuen Dienern Suh und Gomach in einer eigens errichteten Falle getötet. Um Mitternacht sagten sie keine Gefahr an seinem Lager knien, die Karne welt nach vorne gestreckt. Sie verdeckten seine Wangen und fanden sie rot. Die Symptome waren so lebhaft, daß sie ihm mit ihrem Dolch von Gis genendet, der ihm mittler im Herzen stand.

* Ungeheure Eisberge im Atlantischen Ocean. Kapitän Hallinan von dem Queenstown von S. Ocean angekommenen Schiffe "Aldrich" berichtet: "6. Novbr. 53° Nödl. Breite, 45° westl. Länge. Passirten einen ca. 200 Fuß hohen und 2 Meilen langen Eisberg; um 10 Uhr Abends passirte ich einen anderen von ca. 400 Fuß Höhe und nahe 4 Meilen Länge. 9. Novbr. im 50° südl. Breite und 42° westl. Länge. Passirten einen dritten Berg von 200 Fuß Höhe und einer Länge, 9. Novbr. im 50° südl. Breite und 42° westl. Länge. Passirten einen dritten Berg von 200 Fuß Höhe und einer Länge, 10. Novbr. 5. Uhr. Tiefsee 1000 f. Tief. Gestern waren wir auf dem See, und die See ist sehr nebelig, in Folge dessen es unmöglich war, irgend eine Entfernung zu sehen. Die oben angegebene Position ist ca. 10 Grade östlich von den Kaitabablinien und ca. 2 Grade östlich von den Aurora-Inseln, und das Vorhandensein von Eisbergen in dieser Localität mag als äußerst gefährlich für die Schiffsfahrt betrachtet werden, da sie in dem elagischen Kurs der das Cap Horn so rasant nach nördlichen Hafen umgegenden Schiffe liegt.

* Wart. Die "Gazette des Tribunals" meint, daß am 8. Januar 28 Correspondenten von Wirtschaftszeitungen vor der Nachholzeit kamen, um sich wegen Aufhängung verbotener Zeitungen (Schulde) um 12000 D. zu beschweren, bevor 8000 D. am Sonntag und 2000 D. Montag. Am Sonntag wurden 10000 D. verhängt.

* Die "Corr. Gaz." erzählt: Vor einigen Tagen wurde in Paris ein ehemaliger Offizier, Baron v. Sencken, ins Hofvital Hospital aufgenommen, da seine Unterblutung dies ungemein machte. Als ein Arzt die Visitation vornehm, land er, daß die betroffene Unterblutung weiblichen Geschlechts war. Aufgefordert, sich zu erklären, erwiderte sie, daß sie die Militäruniform auf Besuch ihres Bruders, des Generals v. Sencken, Reichsabber der bayerischen Truppen unter Napoleon I., genommen und dieselbe ist dieser jetzt nicht abgelegt habe. Diese unterbarate alte Dame hat nicht weniger als 44 Jahre lang eine Periode von

* Neueste Zeitungsmeldungen der Dresdner Nachrichten. Berlin, 25. Januar, 1/6 Uhr. Der Reichstag nahm heute zunächst zwei Schlußstimmungen vor, die über die Vorlage, betreffend die Abänderung des Geleges über die französische Kriegscontribution und die über das Civilehegege. Letzteres wurde in namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 72 Stimmen (Centrum und Polen) angenommen. Weiter genehmigte der Reichstag in 1. und 2. Lesung den Geschenktwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des elb-katholischen Landeshausals durch die preußischen Oberzollbeamten. Es folgte die 2. Lesung des Wankegesetzes, worüber Abg. Bamberger berichtet und jeden erläutert. Beide 1—8 werden mit einem Abstimmung zu § 4, wonach auch die Abstimmung anhalten der Reichsbank ihre Rechte zum volsten Memmert einlösen müssen, angenommen. Bei § 9 wurde nach längerer Debatte (in welcher der Bundescommissionar Dr. Michaelis gegen die mehrheitlich antragte Erhöhung des Contingents der Reichsarmee ein unbedeutendes Abstimmung auf 300 resp. 350 Mill. sich entsprach), die Signatur auf anfangs Vormittag 11 Uhr vorlag:

* Rom, 24. Januar, Nachmittag. Garibaldi ist heute hier eingetroffen und auf dem Wohnhofe von dem Syndikus und dem Finanzminister empfangen worden.

Wirtschaft und Geld-Märkte.

* Die Befreiung des Deutschen Reichs unter Vorbeh. bei Börsenrat und zweier Abstimmung ist mit 107 zu 86, ebenso die Abänderung des Geleges über die französische Kriegscontribution und die über das Civilehegege. Letzteres wurde in namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 72 Stimmen (Centrum und Polen) angenommen. Weiter genehmigte der Reichstag in 1. und 2. Lesung den Geschenktwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des elb-katholischen Landeshausals durch die preußischen Oberzollbeamten. Es folgte die 2. Lesung des Wankegesetzes, worüber Abg. Bamberger berichtet und jeden erläutert. Beide 1—8 werden mit einem Abstimmung zu § 4, wonach auch die Abstimmung anhalten der Reichsbank ihre Rechte zum volsten Memmert einlösen müssen, angenommen. Bei § 9 wurde nach längerer Debatte (in welcher der Bundescommissionar Dr. Michaelis gegen die mehrheitlich antragte Erhöhung des Contingents der Reichsarmee ein unbedeutendes Abstimmung auf 300 resp. 350 Mill. sich entsprach), die Signatur auf anfangs Vormittag 11 Uhr vorlag:

* Rom, 24. Januar, Nachmittag. Garibaldi ist heute hier eingetroffen und auf dem Wohnhofe von dem Syndikus und dem Finanzminister empfangen worden.

Wirtschaft und Geld-Märkte.

* Die Befreiung des Deutschen Reichs unter Vorbeh. bei Börsenrat und zweier Abstimmung ist mit 107 zu 86, ebenso die Abänderung des Geleges über die französische Kriegscontribution und die über das Civilehegege. Letzteres wurde in namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 72 Stimmen (Centrum und Polen) angenommen. Weiter genehmigte der Reichstag in 1. und 2. Lesung den Geschenktwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des elb-katholischen Landeshausals durch die preußischen Oberzollbeamten. Es folgte die 2. Lesung des Wankegesetzes, worüber Abg. Bamberger berichtet und jeden erläutert. Beide 1—8 werden mit einem Abstimmung zu § 4, wonach auch die Abstimmung anhalten der Reichsbank ihre Rechte zum volsten Memmert einlösen müssen, angenommen. Bei § 9 wurde nach längerer Debatte (in welcher der Bundescommissionar Dr. Michaelis gegen die mehrheitlich antragte Erhöhung des Contingents der Reichsarmee ein unbedeutendes Abstimmung auf 300 resp. 350 Mill. sich entsprach), die Signatur auf anfangs Vormittag 11 Uhr vorlag:

* Rom, 24. Januar, Nachmittag. Garibaldi ist heute hier eingetroffen und auf dem Wohnhofe von dem Syndikus und dem Finanzminister empfangen worden.

Wirtschaft und Geld-Märkte.

* Die Befreiung des Deutschen Reichs unter Vorbeh. bei Börsenrat und zweier Abstimmung ist mit 107 zu 86, ebenso die Abänderung des Geleges über die französische Kriegscontribution und die über das Civilehegege. Letzteres wurde in namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 72 Stimmen (Centrum und Polen) angenommen. Weiter genehmigte der Reichstag in 1. und 2. Lesung den Geschenktwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des elb-katholischen Landeshausals durch die preußischen Oberzollbeamten. Es folgte die 2. Lesung des Wankegesetzes, worüber Abg. Bamberger berichtet und jeden erläutert. Beide 1—8 werden mit einem Abstimmung zu § 4, wonach auch die Abstimmung anhalten der Reichsbank ihre Rechte zum volsten Memmert einlösen müssen, angenommen. Bei § 9 wurde nach längerer Debatte (in welcher der Bundescommissionar Dr. Michaelis gegen die mehrheitlich antragte Erhöhung des Contingents der Reichsarmee ein unbedeutendes Abstimmung auf 300 resp. 350 Mill. sich entsprach), die Signatur auf anfangs Vormittag 11 Uhr vorlag:

* Rom, 24. Januar, Nachmittag. Garibaldi ist heute hier eingetroffen und auf dem Wohnhofe von dem Syndikus und dem Finanzminister empfangen worden.

Wirtschaft und Geld-Märkte.

* Die Befreiung des Deutschen Reichs unter Vorbeh. bei Börsenrat und zweier Abstimmung ist mit 107 zu 86, ebenso die Abänderung des Geleges über die französische Kriegscontribution und die über das Civilehegege. Letzteres wurde in namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 72 Stimmen (Centrum und Polen) angenommen. Weiter genehmigte der Reichstag in 1. und 2. Lesung den Geschenktwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des elb-katholischen Landeshausals durch die preußischen Oberzollbeamten. Es folgte die 2. Lesung des Wankegesetzes, worüber Abg. Bamberger berichtet und jeden erläutert. Beide 1—8 werden mit einem Abstimmung zu § 4, wonach auch die Abstimmung anhalten der Reichsbank ihre Rechte zum volsten Memmert einlösen müssen, angenommen. Bei § 9 wurde nach längerer Debatte (in welcher der Bundescommissionar Dr. Michaelis gegen die mehrheitlich antragte Erhöhung des Contingents der Reichsarmee ein unbedeutendes Abstimmung auf 300 resp. 350 Mill. sich entsprach), die Signatur auf anfangs Vormittag 11 Uhr vorlag:

* Rom, 24. Januar, Nachmittag. Garibaldi ist heute hier eingetroffen und auf dem Wohnhofe von dem Syndikus und dem Finanzminister empfangen worden.

Wirtschaft und Geld-Märkte.

* Die Befreiung des Deutschen Reichs unter Vorbeh. bei Börsenrat und zweier Abstimmung ist mit 107 zu 86, ebenso die Abänderung des Geleges über die französische Kriegscontribution und die über das Civilehegege. Letzteres wurde in namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 72 Stimmen (Centrum und Polen) angenommen. Weiter genehmigte der Reichstag in 1. und 2. Lesung den Geschenktwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des elb-katholischen Landeshausals durch die preußischen Oberzollbeamten. Es folgte die 2. Lesung des Wankegesetzes, worüber Abg. Bamberger berichtet und jeden erläutert. Beide 1—8 werden mit einem Abstimmung zu § 4, wonach auch die Abstimmung anhalten der Reichsbank ihre Rechte zum volsten Memmert einlösen müssen, angenommen. Bei § 9 wurde nach längerer Debatte (in welcher der Bundescommissionar Dr. Michaelis gegen die mehrheitlich antragte Erhöhung des Contingents der Reichsarmee ein unbedeutendes Abstimmung auf 300 resp. 350 Mill. sich entsprach), die Signatur auf anfangs Vormittag 11 Uhr vorlag:

* Rom, 24. Januar, Nachmittag. Garibaldi ist heute hier eingetroffen und auf dem Wohnhofe von dem Syndikus und dem Finanzminister empfangen worden.

Wirtschaft und Geld-Märkte.

* Die Befreiung des Deutschen Reichs unter Vorbeh. bei Börsenrat und zweier Abstimmung ist mit 107 zu 86, ebenso die Abänderung des Geleges über die französische Kriegscontribution und die über das Civilehegege. Letzteres wurde in namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 72 Stimmen (Centrum und Polen) angenommen. Weiter genehmigte der Reichstag in 1. und 2. Lesung den Geschenktwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des elb-katholischen Landeshausals durch die preußischen Oberzollbeamten. Es folgte die 2. Lesung des Wankegesetzes, worüber Abg. Bamberger berichtet und jeden erläutert. Beide 1—8 werden mit einem Abstimmung zu § 4, wonach auch die Abstimmung anhalten der Reichsbank ihre Rechte zum volsten Memmert einlösen müssen, angenommen. Bei § 9 wurde nach längerer Debatte (in welcher der Bundescommissionar Dr. Michaelis gegen die mehrheitlich antragte Erhöhung des Contingents der Reichsarmee ein unbedeutendes Abstimmung auf 300 resp. 350 Mill. sich entsprach), die Signatur auf anfangs Vormittag 11 Uhr vorlag:

* Rom, 24. Januar, Nachmittag. Garibaldi ist heute hier eingetroffen und auf dem Wohnhofe von dem Syndikus und dem Finanzminister empfangen worden.

Wirtschaft und Geld-Märkte.

* Die Befreiung des Deutschen Reichs unter Vorbeh. bei Börsenrat und zweier Abstimmung ist mit 107 zu 86, ebenso die Abänderung des Geleges über die französische Kriegscontribution und die über das Civilehegege. Letzteres wurde in namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 72 Stimmen (Centrum und Polen) angenommen. Weiter genehmigte der Reichstag in 1. und 2. Lesung den Geschenktwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des elb-katholischen Landeshausals durch die preußischen Oberzollbeamten. Es folgte die 2. Lesung des Wankegesetzes, worüber Abg. Bamberger berichtet und jeden erläutert. Beide 1—8 werden mit einem Abstimmung zu § 4, wonach auch die Abstimmung anhalten der Reichsbank ihre Rechte zum volsten Memmert einlösen müssen, angenommen. Bei § 9 wurde nach längerer Debatte (in welcher der Bundescommissionar Dr. Michaelis gegen die mehrheitlich antragte Erhöhung des Contingents der Reichsarmee ein unbedeutendes Abstimmung auf 300 resp. 350 Mill. sich entsprach), die Signatur auf anfangs Vormittag 11 Uhr vorlag:

* Rom, 24. Januar, Nachmittag. Garibaldi ist heute hier eingetroffen und auf dem Wohnhofe von dem Syndikus und dem Finanzminister empfangen worden.

Wirtschaft und Geld-Märkte.

* Die Befreiung des Deutschen Reichs unter Vorbeh. bei Börsenrat und zweier Abstimmung ist mit 107 zu 86, ebenso die Abänderung des Geleges über die französische Kriegscontribution und die über das Civilehegege. Letzteres wurde in namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 72 Stimmen (Centrum und Polen) angenommen. Weiter genehmigte der Reichstag in 1. und 2. Lesung den Geschenktwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des elb-katholischen Landeshausals durch die preußischen Oberzollbeamten. Es folgte die 2. Lesung des Wankegesetzes, worüber Abg. Bamberger berichtet und jeden erläutert. Beide 1—8 werden mit einem Abstimmung zu § 4, wonach auch die Abstimmung anhalten der Reichsbank ihre Rechte zum volsten Memmert einlösen müssen, angenommen. Bei § 9 wurde nach längerer Debatte (in welcher der Bundescommissionar Dr. Michaelis gegen die mehrheitlich antragte Erhöhung des Contingents der Reichsarmee ein unbedeutendes Abstimmung auf 300 resp. 350 Mill. sich entsprach), die Signatur auf anfangs Vormittag 11 Uhr vorlag:

* Rom, 24. Januar, Nachmittag. Garibaldi ist heute hier eingetroffen und auf dem Wohnhofe von dem Syndikus und dem Finanzminister empfangen worden.

Wirtschaft und Geld-Märkte.

* Die Befreiung des Deutschen Reichs unter Vorbeh. bei Börsenrat und zweier Abstimmung ist mit 107 zu 86, ebenso die Abänderung des Geleges über die französische Kriegscontribution und die über das Civilehegege. Letzteres wurde in namentlicher Abstimmung mit 207 gegen 72 Stimmen (Centrum und Polen) angenommen. Weiter genehmigte der Reichstag in 1. und 2. Lesung den Geschenktwurf betr. die Kontrolle des Reichshaushalts und des elb-katholischen Landeshausals durch die preußischen Oberzollbeamten. Es folgte die 2

Anfrage 12. Wo in der Reichsgewerbeordnung steht ein Wort über den möglichsten Betrieb einer Einlage, welche sich zur Erbauung besonderer Gewerbehäuser bedürft hätte, auf Grund eines Decrees? Doch nicht etwa in § 20 oder 51? Vorher die Regel der Reichsverordnung habe zum Schaden der Nachbarn gemacht Regulierung?

Der diateutsche Arzt. Reichsdrift ist populär. Hellwollschafft (red. v. Dr. med. Sieg in Dresden, Badstraße 8), erzielt monatlich zwei Thal. Preis pro Quartal 1½ Pfund; einzelne Nummern 10 Pf. Annoncenmeister nimmt jede Buchhandlung und Postanstalt an.

Dr. med. R. Koenig. H. Brüderle, 10, 2. April. Geldl. Kauf- u. Käfle 9–11, 1–4. Mittwoch 8–8. Abend.

Der geheime Krankheiten und Haushaltssatz ist täglich

zu Dresden, Marienstraße 24, 2. Etage, 8–10 Uhr und 12–4 Uhr. M. C. Voigt, früher Assistent im 3. Lazarett.

Dr. med. G. Neumann, pracht. Spec. Arzt. Geldl. u. Kaufkunde, Seestraße 8, II. Dresden, 8–10 Uhr, 12–4 Uhr.

Dr. med. Keller, Wallstraße Nr. 5, 8.

3 Dresden. Empfehlungen für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heißt laut 40 Jahre Erfah. Spital, Schleinitz, Pöhl, Bolzen, der Quanze u. gefällt. Schwäche auch briefl. lädt. Anschrift 51, 2. 10–12, 3–4.

Dr. med. Bosse. Spital u. Beruf 38, III. Spezial für

Gefahr, Haut, Hals u. Atemtraktien, täglich 9–11, 1–4.

Private Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung eines vertraulichen Psychiat.-Arztes der Armee, nach Geburts-

Rechtsanwalts. 3. Et. von 9–11 Uhr. (Siehe und mache gut.)

Dr. med. J. Rosenthal, Ferdinandstraße 6, 1. Dresden. Empfehlungen für Kinder, Herzen, Haut- und Geschlechtskrankheiten für Männer und Frauen täglich 9–11, 1–4. Auswärtig briefl.

Dr. Engelmann, für Geschlechts- u. Halskrankheiten täglich

Dresden, 12, I. u. Abend 6–7 Uhr. M. 1. St.

Heilanstalt mit Privatklinik für Urolgia, Haut- u. Nerven-krankheiten 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Jahnkünstler 2. Götz. Walpurgisstraße 15 varcte, Atelier für idemsteine kleinen jungen, Jähne, Bleiblätter, Beleitungen aller Jahreszeiten.

Hypothesen-Bureau von Wilh. Fischer, Kreuzstraße Nr. 2, 1. Et., geschäft fortwährend Capitalien auf bessige und auswärtige Grundstücke gegen Hypothek bis zu jeder Höhe.

120,000 Mark

Gossengelder sind hypothetisch
auf bessige u. auswärtige Grund-
stücke zu 4%—5% je nach Boni-
tät der Hypothek auszuweichen.

30,000 Mark

Und sofort in einzelnen Fällen,
nicht unter 6000 Mark, auf bessige
und auswärtige Grundstücke
hypothetisch auszuleihen gegen
Vergütung.

Capitalangebote

werden stets angenommen und
sicher, dassere und schnelle hypo-
thetische Ausleihung zu mit
5 und 6%, auch weitaus mit
Vergütung.

Capitaleinlagen,

bei 1/2 Jahr. Rendition 8%,
bei 1 Jahr. Rendition 12%.

Gelder

gegen Wechsel (von 600 Mark
an), bis zu jeder Höhe, leicht
aus an Gründelobiger, Gar-
vallerie und größere Wechsels-
haber.

Wilh. Fischer, Kreuzstraße Nr. 2, 1. Et.

9000 Mark

und in Fällen nicht unter 300
M. gegen Rezept an guttitulierte
Geschäftsfreunde u. Grundstücke,
zu verleihen. Scheck 12. I.

Ein armes Mädelchen bittet einen
Geduldigen Herrn um 5
Thaler gegen reelle Nachzahlung.
Adressen unter A. Z. 50. Ex-
pedition dieses Blattes abzugeben.

Zum 1. April ist im Hause

3 Martinistraße 7 Stellung
für 10 Pferde, Krempe, Ritter-
boden und Kammerwohnung zu
vermieten. Mäderer Marktstra-
ße 29, 2. Etage, von 10
bis 12 Uhr.

Ein

Verkaufsst-

laden

mit Comptoir, brillanter
Gadeneinrichtung, großen
Schaukästen mit Spiegel-
scheiben, in der frequenten
und belebtesten Straße der von
Fremden und Gurgelten stark
beliebten Stadt Schandau, in
der Mitte der Sächs. Schweiz,
ist je nach Wunsch mit oder ohne
Böhnung anderweitig zu ver-
mieten und von 1. Juli d. J.
zu besichtigen. Seit 25 Jahren
wurde in diesem Laden die
Schnitt- und Modewaren-
handlung schwunghaft be-
trieben und ist daher diele Ge-
schäftsbranche desolater zu empfehlen.
Näherer Auskunft erhält
Jahreszeitliche 5, bei Wüller.

Eine feine

Comptoir-Einrichtung

wird zu kaufen geladen. Offi-
zieren unter F. N. 553 an die
Announce-Expedition von
Haasenstein u. Vogler
in Dresden. (H. 3381a)

Sophia's, Bettstellen und Ma-
tratten auf und billig
verhandelt. 7. Ost rechts.

Heiraths-

Gesuch.

Ein Herr, Ende aller Jahre,
sucht die Bekanntmachung einer
Dame mit einem Hundert Kindern
zu machen. Adr. unter E.
L. 100. exp. d. Bl. erdeten.

Bodenrummel, Möbel, Klei-
dung wird zu kaufen gefordert.
Adress. Moritzstraße 11 im Pro-
duktengeschäft erbitten.

Eine kleine

Baden

mit Unterstand wird von
Eltern oder Robanniis angenutzt,
womöglich Wettinstraße oder
Falkenstraße ob, sonst frequenter
Straße der Wilsdruffer Vorstadt.
Preissenst. nebst Preis unter B.
K. 117 in der Expedition d.
Bl. niedergelegen.

Ein Herr

Schlafstelle er-
halten Jacobsgasse 9, 3. Et.

Zu vermieten

in von Eltern oder Kinder auf
dem Lande, 10 Minuten vom
Bahnhof Löbau, in reisender
Lage, eine Wohnung von sech
Zimmern und vollständigem Zu-
bedarf. Preis 600 M. Offerten
unter R. S postlagernd Löbau
in Sachsen.

Eine kleine Baden

mit Unterstand wird von
Eltern oder Robanniis angenutzt,
womöglich Wettinstraße oder
Falkenstraße ob, sonst frequenter
Straße der Wilsdruffer Vorstadt.
Preissenst. nebst Preis unter B.
K. 117 in der Expedition d.
Bl. niedergelegen.

Pension.

In einer geselligen Familie
werden einige junge Mädchen
oder Kinder in Pension genutzt.
Küche der liebevollen Bedan-
nung wird ihnen Gelegenheit
gedeckt, sich in allen weiblichen
Handarbeiten nebst Kochen aus-
zuüben. Räuber erbetet Frau
Clara Krause, Dresden,
Wittnaustr. 53, 1. Et.

Pension.

Für einen Anfang von 14
Jahren wird in einer geselligen
Familie in der Nähe des Neustädter
Kunst. eine Pension
gesucht. Preis sowie nähere Be-
dingungen über Alles dienten an
unter Adr. H. B. 8 in der Ex-
pedition d. Bl. abzugeben.

Hunyadi-János-Bitterquelle in Ofen.

Dieses rühmlich bekannte Mineralwasser enthält alle in
solchen Bitterquellen vorkommenden Bestandteile
in so glücklichen Verhältnissen und so ungemeiner Menge, daß
durch unter allen gleichartigen Wassern, sowohl in Europa als
auch in Amerika, unbekannt ist, welche Art der Quelle gebüßt.
Mandels Velden, welche sie unbestimmt gebaut werden, wie
z. B. Arten von Vegetationen, Wohlblatt, Androps, Ham-
mamelit, Bittertuss, Hypothecaria, Herbaria, Ham-
marit, Göttrix, etc. ist durch Gebrauch solches Wasser vollständig ge-
heilt worden. Herr Baron Justus von Liebig, Präsident
der Königl. Akademie der Wissenschaften in München,
begleitet seine Analyse mit folgendem Gutachten:

Der Inhalt des Hunyadi-János-Bitterwassers
an Bittertuss und Hammarit überschreitet den aller anderen
bekannten Bitterquellen, und ist es nicht zu beweisen, daß
diesen Wirkungen damit im Verhältnis steht. J. V. Liebig.

Zu haben in Dresden: Madame 85. Bl. 2. Klasse 50. Bl. bei

Paul Schwarzeise,

Dresden, 9 Schlossstrasse 2.

Auction. Mittwoch den 27. Januar. Mit-
woch 12 Uhr, soll in bisheriger Neu-
stadt. Niedergraben 16 (Stadt Bautzen)

eine englische hellbraune

Vollblut-Stute,

9 Jahre alt, militärisch, gut geritten, elandt sich auch als Wagen-
pferd, ist auch von großer Leistungsfähigkeit, versteckt werden,
S. Schumann Auctionator und Taxator.

Böhmisches Braunfohlen

offizieren in Neustadt an der Dampfschiff-
fahrt.

Gebrüder Naumann.

Von den so raren Violinen
Joseph Guarneri (del Gesu)

gelangte jüngst der Untersiedlner in den Besitz eines gut conser-
vierten Gewölbes, welches er mit Interessen von klassischen
Instrumenten zur Ansicht ausliegt hat.

Richard Weichold, große Meistergasse 18.

Damen

finden zur Raltung älterer Damen
zu jeder Zeit gute Annahme bei
Frau gebüßte **Ottile Obst**
Breslau, Kämmerei 3.

On einem Pensionat Dresden
finden jüngste junge Mäd-
chen freundliche Aufnahme und
nach Wunsch sorgsame Ausbildung
im Musik, Sprachen, Wiss-
enschaften oder Ästhetik, Hauswirt,
allen weibl. Arbeiten und ge-
harem Umgang, unter möglichem
Beispiel. Gest. Anfragen
befordert die Annone-Expedition
von Rudolf Mosse in
Dresden, Altmarkt 4, 1. Etage,
unter Y. 4000.

Ein neuer Pritschenwagen.

Auf Federn gehend, starke
Ginspanner, steht zu verkaufen
Waldfasse 32.

Ein feiner

Harlekin-Anzug

ist zu verkaufen: Antoniplatz 1. Et.
Die neuesten Schnitte zur
Ansichtung von Damen. Von
Kinderarznei Joannion. 21.

Weinflaschen

werden gelangt und angeboten
Jahnsbach 5, bei Wüller.

Eine feine

Comptoir-Einrichtung

wird zu kaufen geladen. Offi-
zieren unter F. N. 553 an die
Announce-Expedition von
Haasenstein u. Vogler
in Dresden. (H. 3381a)

Sophia's, Bettstellen und Ma-
tratten auf und billig
verhandelt. 7. Ost rechts.

Heiraths-

Gesuch.

Ein Herr, Ende aller Jahre,
sucht die Bekanntmachung einer
Dame mit einem Hundert Kindern
zu machen. Adr. unter E.
L. 100. exp. d. Bl. erdeten.

Bodenrummel, Möbel, Klei-
dung wird zu kaufen gefordert.
Adress. Moritzstraße 11 im Pro-
duktengeschäft erbitten.

Eine kleine

Baden

mit Unterstand wird von
Eltern oder Robanniis angenutzt,
womöglich Wettinstraße oder
Falkenstraße ob, sonst frequenter
Straße der Wilsdruffer Vorstadt.
Preissenst. nebst Preis unter B.
K. 117 in der Expedition d.
Bl. niedergelegen.

Eine gesellige

Baden

mit Unterstand wird von
Eltern oder Robanniis angenutzt,
womöglich Wettinstraße oder
Falkenstraße ob, sonst frequenter
Straße der Wilsdruffer Vorstadt.
Preissenst. nebst Preis unter B.
K. 117 in der Expedition d.
Bl. niedergelegen.

Pension.

In einer geselligen Familie
werden einige junge Mädchen
oder Kinder in Pension genutzt.
Küche der liebevollen Bedan-
nung wird ihnen Gelegenheit
gedeckt, sich in allen weiblichen
Handarbeiten nebst Kochen aus-
zuüben. Räuber erbetet Frau
Clara Krause, Dresden,
Wittnaustr. 53, 1. Et.

Pension.

Für einen Anfang von 14
Jahren wird in einer geselligen
Familie in der Nähe des Neustädter
Kunst. eine Pension gesucht.
Preis sowie nähere Be-
dingungen über Alles dienten an
unter Adr. H. B. 8 in der Ex-
pedition d. Bl. abzugeben.

1 Pianoforte

für 35. Thlr. zu verkaufen
Schreiber, 7, 2. Et.

Bestes Speiseset

a 80 wäre.
bei Johannes Dorfman.

**Ein junger verheiratheter Kauf-
mann** wünscht nach Thalha-
us und mit einer Gültige von vor-
läufig 3—4000 Thlr. an einem
solchen, eben bestehenden Ge-
schäft zu betreiben oder eines
vergleichbaren ähnlich zu überneh-
men. Gehaltige Offerten unter
Z. S. Nr. 41 befindet die
Annone-Expedition von
Rudolf Mosse in Chemnitz.

Eine schöne Villa

in romantischer Lage Schandau,
vis-à-vis dem Vater gelegen, ist
mit großem Ideal, welches zu
Villaen dienem wird werden
soll, preiswertig zu verkaufen.

Alte Nähe bei Herrn Metzger
29, Schlossstrasse 29, Schloss-
hof, zu erwerben.

Zu haben in Dresden: Madame 85. Bl. 2. Klasse 50. Bl.

**Ein Herren-
schneider-Geschäft**

In Dresden ist nach 15-jährigem
Bestehen wegen Todesfall so-
fort zu verkaufen. Gute
Ausbildung, viel Ue. und Wohn-
ung billig. Laiet und Wint-<

110 Neubüchlein empfehlen
sich:

ustav Moyer,
Anna Moyer,
geb. Jahn.

Dresden, den 20. Jan. 1875.

Tafelnbildner vereinten gestern
Abend "Über im noch nicht voll
endeten 31. Geburtstag erfolgte
Capinischen selner guten Frau

Marie
geb. Hartmann

gest. zugleich im Namen ihrer
herzogenen Angehörigen in
Leipzig mit Beerdigung komme
erfolgt an.

Dresden, 25. Januar 1875.

Julius H. usel,
geb. Hartmann.

Heute Morgen entstießt zufällig
und hauft nach langen Jahren
Leben mein lieber Mann, der
Restaurator Herr

Friedrich Hermann Niedel

Dies nur bedrückt mein
herzogenen Angehörigen in
Leipzig mit Beerdigung komme
erfolgt an.

Dresden, 25. Januar 1875.

Die trauernde Witwe

Marie Niedel geb. Hennisch.

Zusatzgedicht vom Grabe un
ter unvergänglichen Toten und
Scheren **Marie**, haben wir
uns gedachten, um die
Teilnahme am Beerdigungsalten
herzogenen Freunden und Be
kennern zu versichern Dank
zu danken. Dant für die
treueren Worte der reichen
Frauen Sturm am Grabe;
Dant ihren wertvollen Gelegnissen
die das legte Gelehrte und für die
erhabenden Weihen am Grabe;
Dant allen Freunden, welche ihren
Sarg und Grab reichlich mit
Blumen schmücken, Gott möge
Sie vor allen denklichen Schä
delstrafen bewahren.

Allm. Allm. unserem bestreichen
Dant.
Die trauernde Familie
Stark.

Jungsten Dauf
allen Denen, welche bei dem
Tauffeierlichkeiten und dem Verab
dunne melior liebten Frau mit
so viele auffällige Teilnahme
bewiesen, den Saal der Entschla
fenen mit so vielen Blumen ges
chmückt und ihr so zahlreich das
leste ehrliche Gelehrte gegeben
haben.

Möge der Allmächtige solche un
erträgliche Verluste gnädig von
Ihnen abwenden.

Dresden, am 25. Jan. 1875.

Der trauernde Sohn:
Peter Hobot
seine Familie.

Privatbesprechungen.

Freireligiöse
Gemeinde.

Mittwoch den 27. Januar,
Abends 8 Uhr,
im Saale des Odenu
(Carlsstraße):

große

Veranstaltung.

Zeitung:

Das neue Volksschulgesetz
und deren Widerspruch mit
der ländlichen Verfassung.

Alle Studenten sind aufge
fordert zu erscheinen.

Dr. Weitzenegger, Kultus
minister Dr. von Gerber
und Herr Schulrat Berthold
sind um die Söhne ihres Dienstes
gebeten worden.

Der Vorstand.

Crisver. Wöltau.

Mittwoch den 27. Januar,
abends 8 Uhr: Versammlung
im Altenmarkt, Wohnung
neuer Mitglieder.

Schmidt, Vorstand.

Heute Abend 7½ U.

Bersammlung.

Zeitung für den am
11. d. stattfindenden

Familienabend.

Um zehreches Schwaben
wird gebeten.

D. V.

Liederfreis.

Heute Abend 8 Uhr:

Uebung ic.

D. V.

Strehlen.

Morgen ab 8 U. Crisverein.

Frateruitas.

Heute Abend

Generalversammlung

Radberger Viertelle Galerie, I.

Verein städti scher Beamten.

Die Jahresversammlung (§ 5 b.

der Statuten) findet Dienstag

den 26. d. 1875. Abends 8 Uhr

ab. Tagordnung: 1) Rednung;

2) Abstimmung der Gesetze aus 1874.

3) Neuwahl der Vorstandmitglieder.

Stiftungsfest

des Frauen-Unterstützungs-Bereins

Einigkeit.

Dienstag, 26. Januar 1875

findet im Saale zur

Centralhalle

Ball mit Cotillon-

spenden und Ueber-

raschung

Hatt.

Mitglieder und Freunde

des Vereins werden hiermit

zum Abschied eingeladen.

Billlets sind zu haben a 3

Mark beim Kassier Herrn Eman

uel, Kinotheater Nr. 4, Stadt

Gremplz; bzw. Stephan, Kino

theater Nr. 21, Schuhmacher

gewebe; Herrn Grumbach, K

iebische Nr. 14, Klempner

gewebe; Herrn Restaurator

Herrn, Klemmstraße Nr. 10.

Billlets an der Gasse 4 Uhr.

Anfangpunkt 7½ Uhr.

D. V.

Militär-Verein

Jäger u. Schützen.

Mittwoch den 27. Januar,

8 Uhr Abends,

theatralischer Gastabend,

verkündet mit

Christbeschirung

und Kränzchen,

im Saale des Hotels "Sandt

Petersburg."

Herrn u. Freunde des Ver

eins werden hierzu technisch

eingeladen. Kosten a 30 Pf.

und zu entnehmen Bavaría,

Schloßgasse, und zudem an

der Gasse a 10 Pf.

D. V.

Amicitia I.

Mittwoch den 27. Januar

großer

Maskenball

in den festlich dekorierten Salen

zur Tonhalle, 2 Minuten

abwärts abnehmend Maskare

u. Länge. Billlets für die Herren

Witzsäcke und deren Kosten sind

zu entnehmen bei den Herren

Herrn, Samenkiste, 45, Donau

Platz, 20, Zeitungsaus

taffation, Übergraben, Rörner

u. Weißerberg 6, Krause

Ungar, 42, Weinert, Alt

markt 13, Gina, Krebsgasse

Bräuer, Kreuzgasse 1, Hart

mann, Tonhalle.

Anfang 8 Uhr.

D. V.

Schlosser.

Dienstag den 2. Februar:

Ball

in Meinholds Salen, Moritz

straße. Mitglieder und deren

Kosten werden hierzu eingeladen.

Billlets sind zu haben bei den

Vorständen und beim Kassier

Herrn, F. Lang, Langgasse 52.

Unterstützungs-

Gemeinde Vora.

Dienstag, den 28. Januar,

Ball.

zum Fest der Arbeiterklasse in

Damm's Etablissement, wo

zu gehörige Freunde und Männer

unter sich befinden.

D. V.

VivatBismarck!

Vivat Delbrück!

Herr Musikus

Schmidt

im Amerikanischen Saal in

Dresden wird hierzu ein für

allein aufgeschlossen

W. Wutschinsky.

Stettin. Dc. 162a.

Noch nicht ganz wohl

D. V.

Strehlen.

Morgen ab 8 U. Crisverein.

Frateruitas.

Heute Abend

Generalversammlung

Radeberger Viertelle Galerie, I.

Verein städti scher Beamten.

Die Jahresversammlung (§ 5 b.

der Statuten) findet Dienstag

den 26. d. 1875. Abends 8 Uhr

ab. Tagordnung: 1) Rednung;

2) Abstimmung der Gesetze aus 1874.

3) Neuwahl der Vorstandmitglieder.

Stiftungsfest

des Frauen-Unterstützungs-Bereins

Einigkeit.

Dienstag, 26. Januar 1875

findet im Saale zur

Centralhalle

Donnerstag, den 4. Februar 1875,
Abends 7 Uhr
im Saale des
Hotel de Saxe
Concert
von
Joseph Wieniawski.

Billets zu numerirten Plätzen à 4 und 2½ Mark,
sowie zu Stellplätzen à 1½ Mark sind in der königlichen Hofmusikalienhandlung von **B. Friedel**, Schloss-Strasse Nr. 17,
zu haben.



Gente großes Concert
vom Capellmeister Herrn Erdmann Pohlholdt mit
der Concert-Capelle des Mgl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 7½ Mark.
Morgen: kein Concert. J. G. Marschner.

Gewerbehause.

Heute Dienstag, den 26. Januar:
Concert
von Herrn Kapellmeister **H. Mannsfeldt** mit seiner aus 45
Mitgliedern bestehenden Kapelle.
Aladin, eine Märchen-Ouvertüre von Horne mann.
Der Erlkönig, Ballade von Fr. Schubert.
Vibrionen, Walzer von Th. Strauss.
Steuermannslied und Matrosen-
lied a. d. siegenden Holländer von R. Wagner.
Ouverture zu Leonore Nr. 3 von
L. v. Beethoven.
Ein Meerstrände, für Pedal-
klavier. Eintritt 7½ Pf.

Abonnement-Billets 6 Stück zu 3 Mark sind an unbekannte
Bestandsbesitzer und Abends an der Kasse zu haben.

Feldschlösschen.
Mittwoch, den 27. Januar
I. Familien-Abend
gegeben vom Herrn Musikkritiker
A. Trenkler
mit der Capelle des K. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.
Nach dem Concert ein Ländchen.

Victoria-Salon-
Volkstheater.
Waisenhausstraße 25.
Heute Dienstag, den 26. Januar 1875
Eigensinn.
Kunstspiel in 1 Act von R. Venetie.
Aufführung der berühmten Clowns.

Velocipeden-Künstler-Gesellschaft d. Hrn. **A. Kiel**
Um 10 Uhr Aufführung des berühmten
Fischmannes Mr. Victor Natator
vom Crystallpalast zu London.
Aufführung der musikalischen Clowns

Mr. M. H. Lawrence
und Familie, die fünf berühmten Clowns vom
Crystallpalast in London.
Aufführung der trans. Chansonnentänzerin
Mme. Margot.

Näheres enthalten die Tageszeitung.
Der Billetsverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei dem
Herrn Kaufmann W. Kramer, Schloßstr. 26, Herrn Voh (Bar-
nizzi's Weinlube), Weissegasse, sowie im Kloß, Kaufhausplatz.
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
dieselben gekauft werden.
Gästeöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Die Direction.

Donnerstag, den 28. Januar: Benefiz für Herrn Otto

Negendank.
Dienstag, den 2. Februar: **Grosser Maskenball.**

Salon Variété.
Vaudeville-Theater und Volks-
Restaurant.
Eingang Weissegasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute Concert u. Vorstellung.
Zum Vortrag kommt unter Anderem:
**Ich war noch niemals so kitz-
lich wie heute,**

von
Fanny Taylor.
Gastspiel der berühmten engl. Chansonnentänzerinnen
und Tänzerinnen Geschwister Miss **Louise** und Miss
Fanny Taylor vom Crystallpalast zu London.
Aufführung sämtlicher engagierter Mitglieder.

Gästeöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Eintritt 2½ Mark.

Das so beliebt gewordene Couplet "Ah ich bin so kitzlich"
kommt Abends um 9 Uhr von Miss Fanny zum Vortrag.

Die Direction.

— Dresdner Nachrichten. Seite 8. —
Feldschlösschen.
Heute Dienstag den 26. Januar:
erster grosser Masken-Ball

In sämtlichen decorirten Räumen, 2 Musikhäuser werden abwechselnd Märkte und Tänze spielen.
Herren-Billets à 3 Mark, Damen-Billets à 2 Mark, sind zu haben in der Cigarrenhandlung von **C. H. Krebschmar**,
Unterstrasse 20, Oscar Berndt, große Blumenstraße 23, Hermann Janke, Spiegelgasse 2a, und im Feldschlösschen.
Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr.
Die Mästen-Garderobe hat Herr **Hanel**, Wilsdrufferstraße 18, 4, gefällig übernommen und befindet sich während des
Ballens im Etablissement.

**Die zweite grosse
Musik-Aufführung
im Gewerbehause,**

gegeben von
Kunst. Chorgesangvereine
findet nicht morgen statt, sondern
Mittwoch, 3. Februar,
unter Mitwirkung des kleinen Orgeli, der Herren Guru
und Bürger.

Programm.
a. Ouverture zu Julius Caesar von M. Schumann.
b. Finale zur Vorstellung von Mendelssohn-Bartholdy.
c. Salzburger Toten-Chor und Odester von Weber.

Billets sind bei Herrn W. Riedel und L. Hoffarth (G.
Meß) zum Preise von 4, 3, 2½ und 1½ Mark zu haben.

Ausstellung
gewerblicher und industrieller Erzeug-
nisse aus dem Königreich Sachsen

DRESDEN 1875.
Hierzu machen wir darauf aufmerksam, dass der lezte An-
meldung-Termin zu obiger Ausstellung

der 1. Februar 1875

ist. Zugleich weisen wir Interessenten mit, das für Samstagabend
zum Betriebe von Maschinen in genügender Weise gelegt ist.

Das Comité der Ausstellung.
Jul. Nagel. Dr. Menzel. August Walter. Gust. Weiler.

Myers
grosser amerik. Circus.

Heute Dienstag, den 26. Januar
Große Vorstellung.
Gästeöffnung 7½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nur noch diese Woche

Mazepa.
große historische Pantomime.

prachtvolle in Scène gezeigt mit Werken zu Fuß und zu Pferde,
Prozessionen, Nationaltänzen, Darstellung einer Reise und
Ämterwert etc.

Heute Vorführung der dressirten Löwen im Käfig

durch Mr. John Cooper.

Doppelte hohe Schule,
geritten von Herrn Director Myers und Hr. Ulbinsky.

Die Vollbluthengste Grey Eagle

und Rovno,

in der Zauberkunst vorgeführt von Herrn Naumann.

Academische Gottige,

den besten Springern der Gesellschaft ausgeführt.

Die Zwischenpausen werden durch amüsante Pro-
duktionen und komische Intermezzos ausgefüllt.

Zugskasse am Eingang für Pagen, Zwei-Pfennig

und ersten Rang von 11 bis 2 Uhr.

Billet-Verkauf für Pagen und Zweierkiss in der Stadt in

der Cigarrenhandlung des Herrn W. Thomas, Seestraße 10,

und in der Cigarrenhandlung des Herrn Krumbiegel, Neustadt, Hauptstraße 17, von 10—5 Uhr.

Auch Kärtchen die Platate. J. W. Myers, Director.

—

Grand Restaurant

Ritter-Saal.

Waisenhausstr. 29. Waisenhausstr. 29.

Heute Gr. Frei-Concert

vom Musikdirektor Herrn Lange.

Rudolph Ritter.

—

Schillerschlösschen.

Mittwoch den 3. Februar

Grand Bal

masqué et paré.

Billet-Verkaufsstellen werden später
bekannt gegeben.

Ad. Keil.

**Baldwin Thiemer's
Theatrum mundi,**

im Saale des Gewandhauses, 1. Etage.
Im hohen Norden. — Schwelgerlandeskant aus den Jahren
1875. — Reichs-Gabe komischer Szenen n. Anfang 7½ Uhr.
Zwei erwähnenswerte Versionen hat das Werk ein Kind freil eingeschlossen.
Mittwoch Vorstellung. Vocalverhältnisse halber nächster Woche Schluss.

Gasthof zu Posta
bei Pirna.
Donnerstag den 28. Januar
Großer öffentlicher
Maskenball

in sämtlichen Räumen der ersten Etage, welche Räume festlich
decorirt sind.

Zwei Musikhäuser werden abwechselnd ununterbrochen
Tänze und Märkte spielen.

Der Eintritt ist nur im Gewand oder Ballanzug mit Plakaten,
geleideten Vercken gehattet.

Herren-Billets 1 Mark 50 Pf., Damen-Billets 1 Mark.

Die Maskengarderobe hat Herr Pfänder aus Dresden

übernommen.

Hochachtungsvoll Robert Karsch.

Mellini-Theater

Gewandhaus.
Zum letzten Male die dreisätzige Münsterfontaine
in nie gescheiter Barockpracht und Lichtfülle ze.



Schweizerhaus.

Mittwoch, den 27. Januar:
gr. öffentlicher
Masken-Ball

in sämtlichen festlich decorirten Localitäten.

Der Billets-Verkauf befindet sich bei Herrn Loss (Bankhaus)
Weinstraße und bei den Herren Petermann &
Tünschel (Café Kerner's Restauration) Marienstraße.

Herren-Billet 1 Mark, Damen-Billet 75 Pf.

Der Eintritt ist nur in Gewand oder Ballanzug mit Plakaten,
geleideten Vercken gehattet.

Die Maskengarderobe hat Frau B. Streng übernommen
und befindet sich im Parterre.

—

L. Franke.
Restaurant zur Stillen Musik.

Heute Harfenfischmaus.

Sollte ich einige meiner Gäste mit meiner Einladung über-
gangen haben, so lade ich nochmals ganz ergeben ein.

Heinrich Büchner.

für Herren empfohlen als Harfenfisch-Schutzmittel
(nicht in Gummi) in allen Gr. 20 Rgt., 1 Tbl.,
1½ Tbl., 2 Tbl. und 2½ Tbl. pr. Obj. verl. brief-
lich, auch postl. restante, gegen Einheit, oder Nach-
nahme des Betrages.

H. Blumenstengel in Dresden.

Schloßstraße 5, Ecke der großen Brüdergasse.

Ein Weinbergsgärtlein
in ausgezeichnete Lage der Me-
derseitig, circa 4½ Schessel
Groß mit guten Wein- und
Wirthschaftsgäuden, ist für
6000 Uhr zu verkaufen.

Ruh. bei dem Besitzer med-
pract. Wilhelm Lent, Villa
Neu-Gleichenstein b. Köthen.

Montagabend 1. Februar.

**Schottische
Plaid-Stoffe**
in den
neuesten, elegantesten Mustern.
**Schwarze
Kleiderstoffe**
zur Confirmation,
in großer Auswahl, sowie eine neue, vorzüglich
kräftige Ware.
Cretonne-Lüster
einfarbig und gespielt, Meter 110 Pf., (Gute 62 Pf.)
empfiehlt sich höchst preiswerth
Adolph Renner,
9 Altmarkt 9,
Eckhaus der Badergasse.

Bedeutendes Engros-Lager und Detail-Verkauf

Gesichts-Masken,

das Dutzend von 75 Pf. an,
das Stück von 10 Pf. an,

lohn erlangt

Masken-Artikel,

als: Bettflecker in vorzülicher Auswahl von 30 Pf., Wachs-
vergussmasse, Annaffmasse, Kopfbedeckungen u. s. empfiehlt
sich höchst zuverlässig zu äußersten Preisen die Galanterie-
warenhandlung.

F. G. Petermann,

DRESDEN,
9r. 10 Galeriestraße Nr. 10
parterre und erste Etage.

NB. Besuch über Wiederverkäufer, welche größere Besten
fassen, erhalten Extra-Preise.

Schnellarten für Damen,

oder die einfachste und sicherste Methode, sich
gut passende Schnitte jeder Art selbst anzufertigen.
Anfuschen und zum Verkauf bei Herrn
Schäffer & Lichtenauer, Ecke der Prager-
und Wallstraße, Rück Chemnitzer,
Wilsdrufferstraße 18, Gebr. Heyde, Haupt-
straße 29, Tschucke & Mayer, Marien-
straße 11. Preis 3 Mark.

Englischer Garten, Weinhandlung und Restaurant

ersten Ranges,

empfiehlt täglich Dinners von 1 Pf. 75 Pf. an, Mr. Culm-
bacher und Lagerbier vom Hof, J. Holsteiner und
Whitstable Austern, sowie alle Delicatessen der
Saison.


**Holländer
Milchvieh-
Verkauf.**
Montag, den 1. Februar, stellen wir einen großen
Zwanzig hochtragenden Kühe u. Kalben (Holländer Rasse)
auf den Scheunenhöfen zu Dresden zum freihändigen Ver-
kauf. Aufträge aus eßigem Weiß nehmen wir gleichfalls entgegen.
Gebrüder Salomon
aus Wiesau in Ostfriesland.

Eine der renommiertesten

Restaurationen in Chemnitz,

In verkehrsreicher Lage, Kreuzstrasse, ist mit
volumen completem Inventar unter billigen Be-
dingungen baldigst anderweit zu vergeben. Für
jungen strebenden Wirth beste Aequation.

Offerrent unter Chiffre A. G. 1400 nimmt die
Annonce-Expedition von Friedrich Voigt in
Chemnitz entgegen. (V. 270, c.)

Gegen den Hauschwamm.
Den letzten Bau-, Mauer-, Zimmermeister-, Baubüffisten
haben wir gegen Einwendung von 15 Mark die An-
wendung auf einfachen und billigen Selbstherstellung und
Anwendung seines von der R. S. Regierung patentierten und
öffentlicht offiziellen Hauschwamm-Berücksicht. Prospekte
mit Altersgrat und Name.
Dresden.

Fr. Em. Fischer,
Inhaber mehrerer Erfindungs-Patente,
Leipziger Straße 3, I.

Gelddarlehen auf gute Wieder-
seliger Bedienung
17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Hohe Schultern

und Hälften, selbst in den schwierhaftesten Fällen, werden ohne
Pistole, weder Aufschlag noch Stahlblase, tabellös gleich-
gesetzt durch meine eigene, einzige funktionelle Ausführung, die
leicht, bequem und dauernd ist. Durch meine langjährige
Praxis und gemachte Studien zur größten Vollkommenheit ge-
bracht, kann ich mit Recht sie als eine wohlthätige und zweckent-
sprechende empfehlen, sowie noch andere praktische Einrichtungen
in guter Haltung und Gewebezung **schöner Tailles**. — Für
corpulente Damen äußerst bequeme und günstige Preise.
Therese Franziska Berlin, nur noch kurz Zeit in Dresden,
Johannisstraße 2 part. nach dem Georgplatz.

Neue Artikel.

Herren-Schlafzettel a 2 Thlr. 15 Ngr.
Herren-Schlafzettel a 2 " 20 "
Herren-Schlafzettel a 2 " 25 "
Herren-Schlafzettel a 3 " nur bei

E. Wolf & Co.,
Prager Schuhwaren-Bazar in Dresden,
Schloßstraße, Ecke Leopold's Haus.
Die gute Qualität wird garantiert.

Ozonid-Sammet,

das beste aller Sammet-Fabrikate,
tief blauschwarz, das Meter von 225,
die Güte von 130 Pfennige an.

Schwarz gewöhnlicher Sammet,
das Meter von 90, die Güte von 50 Pfennige an.

Schwarze Seiden-Sammets,
tief blauschwarz, das Meter von 400, die Güte von 225 Pf. an.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz Nr. 23,
Sammet-, Seiden- und Molenwaren-Manufaktur
ein gros und en detail.

Gefertigt

werden bei mir und halte Lager von:

Wachspelz-Ohrringen, Paar 10 Pf.,
Wachspelz-Zopfnadeln, Paar 50 Pf.,
Wachspelz-Colliers, Stück 30 Pf.,
Wachspelz-Diademen, Stück 75 Pf.,
Wachspelz-Kreuze, Stück 20 Pf.,
Wachspelz-Ambänder, Stück 50 Pf.

Julius Ulrich,
Wallstraße 15.

Pferde-, Wagen- und Geschirr-Auction.

Künftigen

Sonnabend, den 30. Januar d. J.,

von Mittag 10 Uhr an,
stellen 6 Stück für Bau- und Fuhrunternehmer, insgleichen
Scheiter, sehr brauchbare starke Arbeitspferde nebst dazu
gehörigen Helschen, einer kleinen Arbeitscugare, Schlitten und
Stallerafschalen, zum Nachlass des verstorbenen Bau-Unter-
nehmers Herrn Anton Weitzer in Wilsdruff bei Chemnitz, welche
Sachen des unterschätzten Konditors Wertheim unter den
vor Beginn der Auction bekannt zu machen. Verteilung
im Gasthofe „Zur Sonne“ in Lunzenau,

wobei die Auctionssätze vom 29. d. J. an definitiv werden
können, ebenso gegen das Meßgebiet und sofortige Kaufzahl-
ung verpflichtet werden.

Penig, den 22. Januar 1875.

Sächsisches Gerichtsamt dagegen.

Bornmann.

Franz. Jalouseen.

Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Karl Gey & Comp.,
große Meissnerstraße 10.



Moritz Louis

früher Schlossergasse, jetzt
Seestrasse 10, Rauchhans,
Eingang an der Mauer,
empfiehlt sein großes Lager schöner deutscher und
französischer Corsets.

Niederlage billiger Corsets von 7 Ngr. an.

Unterhaltung nach Maß für jede Körperform.

Vorläufige Anzeige.

Am Ende des Monats Februar a. c. treffen sämtliche
Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten ein, so daß am
1. März a. c. mehr Wertwarenlager vollständig komplett
sein wird. Ich bin bewußt, von allem Outen, was die
Sachen bieten wird, das Beste zu bringen.

Robert Bernhardt, 28 Wilsdrufferplatz 23.

**Hensler's Hotel,
vorm. Westphal,**
in Glogau, Preussische Strasse 20,
wird dem gebeten reisenden Publikum zu genügender Beachtung
empfohlen. Propriete Dienstung. Solide Preise.

Maskengarderobe, Dominos
zu verleihen Alleestraße 71, part. Robert Höhne.

**Belgisches und rheinisches
Tafelglas,**
Jalousie-, mattes u. Spiegelglas
verkauft in allen Größen und Stärken
Richard Hübner, Webergasse 29.

Tinten- Copirstift.

Die Schrift, welche der von Bleiseder
gleicht, ist der Tinte identisch. Auch lie-
fert dieselbe eine und mehrere Copien,
welche sich durch Deutlichkeit und San-
gerkeit anszeichnen.

**Stück nur 5 Ngr.
Wiederverkäufern
Rabatt!**

Aufträge nach außerhalb werden ge-
gen Nachnahme effectuirt.

**J. Bargou Söhne,
6 Sophienstr. 6.**

Gesichtsmasken,

ein gross Dutzend von 75 Pf. an, ein detail

Cotillon-Decorationen,

Dutzend von 10 Pf. an, empfiehlt

Wilhelm Klemich, 4 Seestrasse 4.

Walzengatter,

solidester Construction, liefert als Specia-
lität in höchster Zeit

„König-Friedrich-August-Hütte“

Potschappel bei Dresden.



Cotillon-

Orden, Kopfbedeckungen,
Kittelbündchen u. c.

Eisenmöbelfabrik,

Gartenmöbel,
Zimmermöbel,

wie z. B. Bettstellen, Kloakant, Klappstühle,
Blumentöpfe und Tische u. s. w. Lindner & Tittel.
Niederlage: Jahnstraße 29.

Ausverkauf. Mehrere Hundert

Pariser Winterüberzieher

nicht Anzügen vom besten
Stoff, nur einen Monat
getragen, sind billig zu ver-
kaufen im Wands-Geschäft
Galeriestr. Nr. 11, 1. Etage
im Winterhaus.

L. Herzfeld.

Apfelsinen, Citronen,

Johannibrot,

pro Pfund 2½ Ngr.,

pro Centner 7 Pfld.,

Hazelnüsse, Sicilianer,

groß, vorzüglich im Kern,

pro Pfund 4 Ngr.,

pro Centner 12 Pfld.,

Emigrace Tafelfeigen,

pro Pfund 3 Ngr.,

in Trommeln,

Kranzfeigen,

pro Pfund 4 Ngr.,

pro Centner 13 Pfld.,

Feigen in Matten,

pro Pfund 3 Ngr.,

empfiehlt

G. Schuhhardt,

Wörthstraße 3 im Hofe.

Soße, Schinken, Kommeden,

Ullaggi in rot. Wilsdrufferstr. 12, 2

10 Pfund

Für Dresden

Jedes neu erschienene Werk ist sofort käuflich und leihweise zu haben.

Prospecte gratis.

Am 1. Januar 1875

eröffne ich und empfehle Literaturfreunden mein

Bücher-Lese-Institut
in- und ausländischer Literatur,
nur die neuesten Erscheinungen auf allen Gebieten der Wissenschaft bieten.

O. Kellberg, Bautzner Strasse 15.

vorzügliche Qualität, Königsbrückerstraße 94. Niederlagen Haupt-

straße 30 und Große Schießgasse 7.

Unseren reichhaltigen Preisconvent vertheidener diversie Glaeschenware versenden wir franco und sind

auch in den bezeichneten Verkaufsstellen zu haben.

Gebr. Hellack.

Berliner Weissbier,

Importierte Havanna-Cigarren

3 Ferdinandstrasse 3



Eiserne Möbel,
eiserne Bettstellen,
Gas- und Küchengeräthe,
Mantel-, Gas-, Kachel-
und Petroleum-Ofen,
Pumpen jeden Systems,
Bohrmaschinen,
Feldschmieden,
Dampf-, Petroleum und
Luftexpansions-Maschinen.

Reichste Auswahl, billigste Preise.

Action-Gesellschaft „Bairisch-Brauhaus“, Dresden.

Wir beschäftigen den noch verfügbaren Rest unserer Prioritäts-Obligationen zu beglichen

und neuen kleinen Nachstufen.

Dienstag und Mittwoch,
als den 26. und 27. dieses Monats,

am Kauf von 91 Prozent exclusive laufender Zinsen bei nachgenannten kleinen Beträgen zum

Verkauf:

Agentur der Geraer Bank,
Sächs. Creditbank u. deren Wechselcomptoir,
Herren Günther & Rudolph und
Herren Albert Kuntze & Co.

Genannte Firmen stellen Bezeichnung aus, gegen die die Originalobligationen vom 15.

Februar dieses Jahres ab, erhoben werden können.

Begehrung findet nicht statt und wird daher mit Erfüllung der verfügbaren Summe der

Verkauf eingestellt.

Für die Prioritäts-Obligationen haftet unser Gesammbesitz hypothekarisch.

Die Direction.

Louis Lincke.

Alstier-Spritzen,

Mutter-Spritzen, Douche und Alstroppen, Irrigatoren, Unterschieber im alten deutlichen Gattungen.

Respirators von 1¹/₂—4 Thlr., Mutter- und Baderohre, sowie Katheter und Gongies,

biegsam und unzerbrechbar.



hält bei Bedarf in ößlichen Preisen empfohlen das Magazin von

Julius Böhmer, f. Hoflieferant,

Badergasse, im Echthaus der Galeriestraße

Gesichts-

Masken,

Gesichtsbedeckungen,

Diadems,

Medaillons.

Kreuze,

Halsketten

etc.

empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Zscheile,

billigste Einlandsquelle

für Galanterie- und

Kunzettwaren.

Dresden, 18 Scheffelstr. 13.

Größte Auswahl

in Kinderausstattungen,

wie überaus Kinderwäsche

für jedes Alter findet man im

Gehäuse-Geschäft von

Minna Hartung,

17 Wallstraße 17.

Bestellungen hierauf werden

prompt ausgeführt.

Nur gute

alte neue Herren- u. Damen-

Garderobe, Schublade u.

werden gut bezahlt, besonders

Herren-Hosen, kleine Plauder-

sche Gasse 49.

Die neuesten Muster von
echten
Talmi-Gold-Urketten

von
1 Thlr. an,
empfiehlt
Ernst Zscheile,

Dresden,
18 Scheffelstrasse 13.

Flügel u. Planinos

In großer Auswahl, eingeschlossen
und verdeckt aufdrücktes
Gebälk, empfiehlt zu Gebrauch

das

Piano-Magazin

von

A. Bartholomäus & Co.

Johannisstr. 1, 1.

Piano-Lehr-Magazin.

18 Vienhafstrasse 43.

Feinste Sennbutter,
sowie
Thüring. Räpshabenbutter
in frisch angekommen bei

Bernhard Schröder,

43 Vienhafstrasse 43.

Englisch Hessian

84 richtig breit,
a Meter 35, 26 u. 12 Pf.

in Farbenarbeiten, Säcken,
Vorleinen u. s. w. empfiehlt

G. Heber & Co.,

20 Wildstrasserstraße 20.

Waldsamen

und

Waldfaulen

(Kiefern, Fichten, Lärchen,

Eichen, Ahorn, Birken, Erlen u. s. w.)

offert in bester, zuverlässiger

Qualität und setzt auf Ver-

langen Preis-Versicherung groß

H. Gaertner

in Schüttthal bei Tegern.

Alterthüm. Gegenstände

von Meißner Porzellan, Gläsern,

Tassen, Möbel, wenn auch defekt,

sind im hohen Preissen zu kaufen.

B. Bösl, Wallstraße 4.

Vorgerüster

Salzen halber verkauft ich die

noch vorhandenen Damenbücher,

nächst einer großen Partie Hutz-

facons zu sehr billigen Preisen.

J. S. Broda,

Johannisstrasse 9.

Gartenglas,

seine Qualität, offeriert billigst

Niederlage

Vereinigter Radeberger

Glashütten,

Dresden, Scheffelstrasse 31.

Am 1. Januar 1875

eröffne ich und empfehle Literaturfreunden mein

in- und ausländischer Literatur,

nur die neuesten Erscheinungen auf allen Gebieten der Wissenschaft bieten.

O. Kellberg, Bautzner Strasse 15.

vorzügliche Qualität, Königsbrückerstraße 94. Niederlagen Haupt-

straße 30 und Große Schießgasse 7.

Unseren reichhaltigen Preisconvent vertheidener diversie Glaschenware versenden wir franco und sind

auch in den bezeichneten Verkaufsstellen zu haben.

Gebr. Hellack.

à Mille 46 Thlr., empfiehlt

H. Lincke, Neumarkt 4 und Marienstr. 23.

und Umgegend.

Mein Journal-Lese-
Institut bietet freie Aus-
wahl unter 200 Zeitungen
aller Wissenschaften.

Prospecte gratis.

Für Damen.

Schneiderin. Waschzimmen,

herrliche neue Schnitte nach

Adressberichtung zeichnen, Ju-

ßschalen, Glücksäulen, Appronen,

Garnituren und accessit nähen wird unter Garantie binnen 8

bis 10 Wochen gefertigt geliefert,

höchst 10 Thlr. jede Dame erhält

herrliche Schnitte und Erklärungen

innerhalb eines Monats zu

verschiedensten Preisen.

Robert Bernhardt,

23 Freib. Platz 23.

Doppelstoffe,

Plüsche, Astrachans u. Krimmer

verfaule ich wegen verga-

rster Qualität zu

Rosenpreisen.

Robert Bernhardt,

23 Freib. Platz 23.

Reste,

die das Weihnachts-Geschäft

ergibt, verkaufe ich unter

Rosenpreisen.

Robert Bernhardt,

23 Freib. Platz 23.

Für Confirmanden.

Schwarze Altpaare,

Meter 10, Gile 40 Pfennige.

90, = 50

105, = 60

116, = 70

vorzügliche Qualitäten

Schwarze Tücher

außerordentlich preiswert.

Robert Bernhardt,

23 Freib. Platz 23.

Für Dominos.

Schwarze

Taffete,

Gile 100 Pf.

Meter 100, Gile 250 Pf.

eine vorzügliche Qualität.

Gile 150, Meter 300 Pf.

Robert Bernhardt,

23 Freib. Platz 23.

Zarlatane

in alten Abendzöpfen,

Meter 60, Gile 35 Pf.

zu verkaufen.

Zarlatane.

in alten Abendzöpfen,

Meter 60, Gile 35 Pf.

zu verkaufen.

Zarlatane.

in alten Abendzöpfen,

Meter 60, Gile 35 Pf.